

## **BAUHINIA – Zeitschrift der Basler Botanischen Gesellschaft**

### **Anleitung zur Abfassung eines Forschungsartikels**

Das Redaktionsteam dankt Ihnen herzlich für die Bereitschaft, einen Beitrag in der BAUHINIA zu veröffentlichen. Um die Arbeit von der Manuskripteingabe bis zur Drucklegung möglichst rationell durchzuführen, möchten wir Sie bitten, die untenstehenden Instruktionen zu befolgen.

#### **1 Allgemeines**

Die BAUHINIA erscheint einmal jährlich im Juni, Redaktionsschluss ist am 31. Oktober. Artikel, welche die Redaktion nach diesem Datum erreichen, können in der Regel nicht mehr in diese Nummer aufgenommen werden. Publikationssprache ist deutsch, ausnahmsweise französisch oder englisch; die Zusammenfassung ist auf Englisch abzufassen. Der Satzspiegel der BAUHINIA besteht aus einem Satzspiegel für den Haupttext und einer Randspalte (Marginalie). In die Marginalie kommen Keywords, Adresse, kleinformatige Diagramme, Fotos und Illustrationen sowie kleine erläuternde Textblöcke.

Manuskripte sind sorgfältig redigiert einzureichen; inhaltliche Autorkorrekturen in den Proofs gehen zu Lasten des Verfassers bzw. der Verfasserin.

Wissenschaftliche Artikel werden von externen Gutachterinnen und Gutachtern bezüglich wissenschaftlichen Gehalts und hinsichtlich Relevanz geprüft. Die Autorinnen und Autoren erhalten innerhalb von zwei Monaten Bescheid, ob ihr Manuskript veröffentlicht werden kann oder allenfalls überarbeitet werden muss. Für Artikel, die mehr als 12 gedruckte Seiten umfassen oder mehr als sechs farbige Abbildungen enthalten, wird ein Druckkostenbeitrag erhoben. Von jedem veröffentlichten Beitrag stehen gratis 50 Separata zur Verfügung.

Als Richtlinie zur Berechnung der Länge beachten Sie bitte die folgenden Angaben: 2500 Zeichen (inkl. Leerzeichen) Haupttext (normale Schriftgröße) ergeben rund eine Druckseite. Beachten Sie, dass Tabellen und Abbildungen ebenfalls entsprechend Raum benötigen.

#### **2 Aufbau der Artikel**

Die Originalarbeiten sind entsprechend der nachfolgenden Beschreibung zu gliedern:

##### **Titel**

Der Titel soll nicht mehr als 120 Zeichen umfassen. Machen Sie einen Vorschlag für einen Kurztitel, welcher in der Kopfzeile des Artikels erscheinen wird und bis zu 32 Zeichen (inkl. Leerzeichen) umfassen kann.

##### **Autorin(nen), Autor(en), Adresse(n)**

Dem Titel folgt der Name der Autorin(nen) oder des Autors resp. der Autoren mit ausgeschriebenen Vornamen. Anschliessend stehen die Adressen des / der Autoren/-innen (Titel und Name, Institut/Firma, Strasse, Hausnummer, Postleitzahl, Ortschaft, Staat) und E-Mail-Adresse. Bei mehreren Autoren und falls der Erstautor nicht die korrespondenzführende Person ist, folgt die Angabe der Korrespondenzadresse.

##### **Abstract, Keywords**

Die englischsprachige Zusammenfassung (Abstract) soll nicht mehr als 1500 Zeichen (inkl. Leerzeichen) aufweisen. Sie ist gefolgt von maximal 5 englischen Keywords, die nicht bereits in Titel oder Abstract erscheinen.

##### **Einleitung**

Die Einleitung steht in der Regel ohne Überschrift und stellt den aktuellen Stand des Wissens auf dem entsprechenden Forschungsgebiet dar.

##### **Methoden**

In diesem Kapitel werden alle verwendeten Methoden beschrieben. Dazu gehören Feldmethoden ebenso wie das Vorgehen beim Auswerten und bei der statistischen Analyse.

##### **Resultate**

Die Ergebnisse, welche mit den verwendeten Methoden ermittelt wurden, sind in konzentrierter Form separat darzustellen. Um den Text möglichst knapp zu halten, ist ein besonderes Gewicht auf eine optimale Visualisierung der Ergebnisse in Form von Tabellen oder Diagrammen zu legen.

##### **Diskussion**

Der Darstellung der Ergebnisse folgt deren Interpretation im Diskussionskapitel. Dabei werden sie in einen Zusammenhang mit eigenen oder fremden Resultaten gestellt. Schlussfolgerungen können allenfalls in einem separaten Kapitel erscheinen.

##### **Dank**

Ist ein Kapitel «Dank» vorgesehen, so steht dieses zwischen Diskussion und Literaturverzeichnis.

## Literatur

Im Literaturkapitel werden alle im Text zitierten Artikel aufgeführt. Diese werden wie im nachfolgenden «Literaturverzeichnis» dargestellt formatiert.

## 3 Formatierungen

### Haupttext

Wissenschaftliche Gattungs- und Artnamenvon lebenden Organismen sind *kursiv* zu setzen oder im Manuskript zu unterstreichen. Autoren der Artnamen stehen in Normalschrift. Die Autorennamen der zitierten Literatur sind in KAPITÄLCHEN (nicht GROSSBUCHSTABEN) zu setzen oder doppelt zu unterstreichen. Keine weichen Worttrennungen einsetzen. Überschriften von Kapiteln und Unterkapiteln sind klar zu markieren; für Überschriften innerhalb des Lauftextes sind zwei verschiedene Schriftgrade vorgesehen.

### Tabellen

Sie sind durchlaufend zu nummerieren und direkt im Textprogramm zu erstellen. Die einzelnen Spalten werden in jeder Tabellenzeile mit einem Tabulatorzwischenraum abgetrennt.

### Abbildungen

Die Abbildungen (Diagramme und Bilder) sind zu nummerieren und als reproduktionsfähige Originale oder in digitaler Form als jpg-, eps- oder tiff-Datei einzureichen. Die Auflösung der Bilder muss 300 dpi bei gewünschtem Bildformat (siehe weiter unten) betragen.

Abbildungen sind so auszuwählen resp. einzureichen, dass sie nach entsprechender Verkleinerung in die Marginalie (Breite: 45 mm), in den Satzspiegel des Haupttexts (Breite: 94 mm) oder auf die gesamte Seite (Breite: 140 mm, Höhe: 212 mm) passen. Texteinträge auf Bildern sollen in der Bilddatei auf separater Ebene und editierbar eingebaut werden.

Die Legenden der Abbildungen sind separat in der Textdatei aufzuführen. Wir empfehlen die Übersetzung der Abbildungslegenden ins Englische.

Bei Unsicherheiten oder Unklarheiten nehmen Sie bitte Kontakt mit der Redaktion auf.

### Literaturverzeichnis

Es ist entsprechend der folgenden Beispiele zu formatieren:

FISCHER MN (1999) Naturschutz und *Gentianella germanica*, ein Beispiel angewandter populationsbiologischer Methoden. In: Schmid B & Körner C (Hrsg) Seltene Arten in der Schweiz. Birkhäuser, Basel. pp 12–24

STÖCKLIN J, MEIER E & FISCHER MN (1999) Naturschutz und *Gentianella germanica*, ein Beispiel angewandter populationsbiologischer Methoden. Mitt Naturforsch Ges beider Basel 44: 20–32

SCHMID B & KÖRNER C (ed) Rare and endangered plant species in Switzerland. Birkhäuser, Basel. 378 pp

Bitte verwenden Sie für die Bindestriche zwischen den Seitenzahlen den etwas längeren Bis-Strich (–) anstelle des kurzen Bindestrichs (-). Sie erzeugen jenen durch Drücken der beiden Tasten alt und Bindestrich.

## 4 Einreichen des Manuskriptes

Text- und Bildfiles sollen per E-Mail zusammen mit einem Begleitbrief an die Redaktion geschickt werden. Manuskripte dürfen nicht gleichzeitig bei einem anderen Publikationsorgan oder einer anderen Zeitschrift eingereicht werden.

### Adresse der Redaktion

Redaktionsteam BAUHINIA, Basler Botanische Gesellschaft, Schönbeinstrasse 6, 4056 Basel / Schweiz

E-Mail: schreier@solnet.ch, M +41 79 651 08 46 / T +41 61 681 83 03, Fax +41 61 681 83 05

Kontakt Mitglieder des Redaktionsteams: <http://botges.ch/gesellschaft/vorstand>

### BAUHINIA im Web

[http://botges.ch/bauhinia/ueber\\_die\\_zeitschrift\\_bauhinia](http://botges.ch/bauhinia/ueber_die_zeitschrift_bauhinia)